

Protokoll

der ersten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2021

Datum: 16. April 2021
Zeit: 16:15 - 17:56 Uhr
Ort: Jitsi-Meeting

Anwesende Gewählte: Leif Jacob, Max Krischeu, Michael May, Niklas Menge, Antonia Runge, Helen Würflein, Felix Zimmermann

Abwesend: Jennifer Frick

Anw. freie Mitarbeiter: Theresa Herrmann, Rahel Koch, Marie Rohde

Gäste: Jonathan Schäfer

Sitzungsleitung: Antonia Runge

Protokoll: Niklas Menge

Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
 - TOP 2 Seminare im Mathestudium
 - TOP 3 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen
 - TOP 4 Planung zukünftiger Veranstaltungen
 - TOP 5 KOMA
 - TOP 6 StET-Dokumentation
 - TOP 7 T-Shirts
 - TOP 8 Helfen
 - TOP 9 GNOMI
 - TOP 10 Sonstiges
-

Im Protokoll wird das generische Maskulinum benutzt.

1.1 Berichte

Wir beginnen die Sitzung mit unserem Begrüßungsritual.

Es gab einige E-Mails:

- Am Mittwoch den 26. Mai findet von 16-18 Uhr wieder die Studierenden AG statt. Auch soll es wieder eine Befragung der Studierenden und Lehrenden zur online Lehre geben, dazu haben wir auch eine Mail mit den geplanten Fragen erhalten (welche im wesentlichen die selben sind, wie bei der letzten Befragung aber zum Teil angepasst wurden), wir können noch bis zum 20.4. Anmerkungen dazu machen.
- Wir haben vom 1.4. bis 30.4. Zeit um einen Haushaltsplan zu erstellen und den Jahresabschluss einzureichen. Helen weiß Bescheid.
- Es hat sich ein Wahlvorstand gefunden, der bereits eine Sitzung hat, zu der wir das Protokoll erhalten haben.
- Wir haben eine Mail von einem Lehramtsstudierenden erhalten, welcher bemängelt, dass es nur sehr wenig Auswahl bei den Wahlpflichtmodulen und Seminaren (Semi-

Helen: Haushaltsplan
und Jahresabschluss

nar 2) gibt. Helen verweist darauf, dass sie das nochmal in dem entsprechenden TOP ansprechen möchte.

Weitere Berichte:

- Niklas berichtet von der Fakultätsversammlung. Dort gab es eine Sicherheitsbelehrung, die Fluchtwege sind über die Flure durch das nächstgelegene Treppenhaus, weiter haben auch Büros aufgeräumt zu sein, da auch der Weg vom Arbeitsplatz zur Tür zum Fluchtweg zählt.
- Leif berichtet, dass er wegen des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses mit André in Kontakt steht. Weiter muss nochmal bei Herrn Neumann nachgefragt werden, da sich zum dem Thema noch nicht alle Profs bei Herrn Neumann gemeldet haben.
- Helen berichtet von dem Institutsrat am letzten Mittwoch. Dort wurde der Haushalt beschlossen, es gibt vllt. zukünftig mehr HiWi-Stellen und es ging um die neue Homepage. Auch wurde der online-Lehre Termin ausgewertet und Prof Löhne übernimmt die Studiengangsverantwortlichkeit von Prof Althöfer.
- Helen berichtet vom Institutsgespräch mit Frau Lindmeier, Herrn Oertel-Jäger und Herrn Ankirchner. Es ging um die online Lehre und war alles in allem ein guter Austausch. Antonia fragt, ob es auch um die Seite für die Stellenausschreibung ging. Leif antwortet, dass es ein Extra-Treffen zur Website geben soll. Auch erinnert er daran, dass Dinge die im Institutsgespräch angesprochen werden sollen, gerne an die Teilnehmer weitergeleitet werden können.
- Helen berichtet von Gespräch zur online Lehre, dort wurde Herr Hinrichs als gutes Beispiel angeführt und über Probleme aus Studierenden- und Lehrendensicht im letzten Jahr gesprochen. Wir haben nochmal den Wunsch nach Live-Formaten geäußert. [Anm. des Protokollanten: auf dem Gespräch wurde genauer davon gesprochen, dass es eine Veranstaltung geben soll die Live sein soll. Dies müsse nicht unbedingt die Vorlesung sein, sondern könnte auch eine Fragestunde haben. Das wichtige sei eine Möglichkeit zu haben einfach und direkt Fragen stellen zu können.] Demnächst soll es auch noch eine Sitzung zu den Prüfungen geben, auf der über Dinge gesprochen werden soll, die dort schief gelaufen sind.
- Helen berichtet von der FMI-Kom. Dort wurde über zukünftige Veranstaltungen gesprochen, also den heutigen Spieleabend, den Anime-Abend in der nächsten Woche, FEST-Level 3 und die von Larissa geplante Mastereinführungsveranstaltung, welche gestern stattgefunden hat. Leif wirft ein, dass dort eine Person anwesend war. Helen führt weiter aus, dass auch über die von uns eingebrachte Idee der FMI-Mützen gesprochen wurde, welche unsere Idee war, für eine bessere Sichtbarkeit von FSR-Mitgliedern bei Veranstaltungen zu sorgen und damit auch bei Problemen wie Belästigung direkt ansprechbar zu sein. Niklas ergänzt, dass diese eher auf Ablehnung gestoßen sind, da gewisse Personen keine Mützen tragen würden und sie auffälliger als T-Shirts seien. Antonia wirft ein, dass sie den zweiten Punkt nicht nachvollziehen könne. Helen ergänzt, dass es eher allgemeine Vorbehalte gegen die Mützen von Seiten der Infos gab und die Frage war, ob Mützen eine sinnvolle Maßnahme sind und es nicht eher um die Frage gehen sollte, wie wir allgemein für mehr Sichtbarkeit sorgen und schlägt vor, dass man eine Handynummer verteilen könnte, an die man sich im Zweifel wenden könnte. Joni entgegnet, dass eine Handynummer raus zu geben schwierig sei, da es kompliziert sei eine zu besorgen und dann zu verwalten und stellt weiter die Frage in den Raum, wie man die Person denn dann finden soll, außerdem spricht er sich für Schärpen aus. Helen geht darauf ein und berichtet, dass bei der StET

private Handynummern raus gegeben wurden und ja zum treffen präzise Ortsangaben möglich seien. Leif fragt ob die Diskussion nicht gerade irgendwie am Ziel vorbei gehe, da wir irgendwie Sichtbarkeit, aber nicht zu viel Sichtbarkeit wollen. Joni wirft ein, dass er das Problem mit zu viel Auffälligkeit nicht versteht und führt an, dass man ja nicht den Unterschied erkennt, ob jemand mit irgendwem einfach nur so redet oder wegen einer Belästigung o.ä. und das wirklich wichtige sei ja allgemein Präsenz zu zeigen. Felix äußert sich darauf kritisch, was dies mit der Stimmung einer Veranstaltung mache und spricht sich eher für Mützen, statt Warnwesten aus, um keinen Überwachungseffekt zu erzeugen. Joni präzisiert darauf, dass man einfach nur auffällig sein will, man ist ja generell für jedes Problem ansprechbar, also nicht nur bei Belästigung o.ä., sondern auch z.B. wenn jemand etwas verloren hat. Felix stellt die Frage in den Raum, wie man die Info an die Leute bekommt, an wen sie sich wenden sollen. Joni spricht sich dafür aus dies offen zu kommunizieren und z.B. am Anfang der StET die Studis darüber zu informieren, dass man sich bei sämtlichen Problemen einfach an die entsprechenden Menschen wenden kann. Helen erinnert daran, dass wir uns bereits auf der letzten Sitzung dazu verständigt hatten gezielt bei entsprechenden Veranstaltungen wie z.B. der Stadtrallye die Informationen am Anfang an alle offen zu kommunizieren. Leif erinnert an den eigentlichen Kern der Diskussion, dass wir uns genau überlegen sollten, was wir jetzt eigentlich wollen und führt an, dass man T-Shirts vergessen kann, oder gerne mal Abends eine Jacke drüber zieht. Antonia versucht einen Konsens zusammenzufassen und fasst zusammen, dass wir lieber zu auffällig, als zu unauffällig sein wollen und Mützen scheinbar nicht gewollt seien. Allgemeine Zustimmung. Joni erinnert nochmal an seinen Vorschlag von Schärpen, da er diese für gut geeignet hält.

- Niklas berichtet von der FSR-Kom, dort hat er seinen Antrag zurück gezogen, da die allgemeine Meinung war, dass der Aufbau der Hüpfburg nicht abgestimmt werden sollte, da sonst der Eindruck entstehen könnte, dass es immer eines Antrages bedarf, um FSR-Kom-Inventar zu benutzen. Allerdings wurde positiv aufgenommen, dass die FSR-Kom über die Aufbaupläne informiert wurde und es wurde das Vorhaben begrüßt. Damit stünde dem Aufbau nichts mehr im Weg, Niklas möchte damit allerdings warten, bis die Corona-Fallzahlen nicht mehr auf einem so hohen, steigenden Niveau sind.

1.2 Seminare im Mathestudium

Helen berichtet, dass sich Dozenten beschwert haben, dass Seminare oft nicht so gut laufen und etwas unklar sei, wie diese eigentlich ablaufen sollen. Auch sei es für die Studierenden, aufgrund des begrenzten Angebotes z.T. schwierig ein Seminar in dem Fachbereich (in dem er seine Vertiefung machen möchte) zu belegen. Daher würde sie gerne eine Umfrage allgemein zu Seminaren erstellen um die aktuelle Situation besser zu dokumentieren. Joni berichtet darauf, dass es in Erfurt z.B. eine Freitagsumfrage gibt, als jeden Freitag eine andere Frage an die Studis, wenn man das auch hier etablieren würde, könnte man leicht verschiedene Dinge unkompliziert bei den Studis abfragen.

Helen berichtet weiter, dass sie auch schon eine Umfrage auf der Website zu den Wahlpflichtmodulen erstellt hat, welche sie demnächst Live schalten möchte. Joni wirft ein, dass andere durchaus direkt reine Umfragetools nehmen, aber bei solchen kleineren Fragen sei dies vllt. nicht notwendig und es über die Website laufen zu lassen stärke im Zweifel auch die Bindung an den FSR.

Joni und Leif erklären sich bereit Helen bei den Umfragen zu unterstützen.

Helen, Joni, Leif: Umfragen erstellen

1.3 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen

1.3.1 FEST Level 2 am 26.03./27.03.2021

Niklas berichtet vom FEST Level 2, es waren 13 Teams zu je 5 Teilnehmern mit dabei. Es war eine schöne Veranstaltung und es wurde das Turnier auch wieder gestreamt. Bei diesem Turnier wurde dieses Mal nach einer Art Doppel-KO-System gespielt, da aber auch schwächere Teams an dem Turnier teilnehmen war das etwas ungünstig, da diese dann z.T. nach zwei herben Niederlagen direkt ausgeschieden sind. Daher soll zukünftig wieder nach dem Schweizer System gespielt werden, bei denen alle eine feste Anzahl an Spielen haben und immer gegen Ähnlich gute Leute spielen, also spätestens ganz am Ende spielen dann die ganz schwachen Teams gegeneinander und haben dann auch mal die Möglichkeit zu gewinnen.

1.4 Planung zukünftiger Veranstaltungen

1.4.1 Spieleabend am 16.04.2021

Niklas berichtet, dass alles geplant ist und alle herzlich um 19 Uhr dazu eingeladen sind.

1.4.2 FEST Level 3 am 07.05./08.05.2021

Niklas berichtet, dass das FEST Level 3 auf den 07./08.05. verschoben wurde und jeweils an einem Tag Rocket-League und Age of Empires gespielt werden wird.

07.05.2021: FEST Level 3 - Rocket-League

1.4.3 Physikerradtour

Helen berichtet, dass uns die Physiker wieder wegen einer Radtour wie im letzten Sommer angefragt haben (natürlich wieder mit entsprechenden Hygienekonzepten) und fragt, ob wir uns wieder beteiligen wollen. Joni erzählt, dass es eine gute Veranstaltung war und er es begrüßen würde, wieder daran teilzunehmen. Allgemeine Zustimmung dazu.

08.05.2021: FEST Level 3 - Age of Empires

1.4.4 Fakultätsfest

Helen berichtet, dass uns die Uni Örtlichkeiten vermieten würde und es aktuell nicht unmöglich wäre den UHG Innenhof zu bekommen und fragt, ob wir noch Vorschläge für andere Orte hätten. Antonia berichtet, dass im letzten Jahr das Faulloch angefragt wurde, da das UHG schon belegt war, da es aber dieses Mal noch nicht belegt ist, würde sie das UHG präferieren.

1.4.5 Anime-Abend

Antonia erinnert daran, dass nächste Woche ein Anime-Abend geplant war und fragt, ob es bereits einen Termin gibt. Leif verneint dies, möchte sich aber kümmern.

Leif, Micha: Anime-Abend planen

1.4.6 Kommende Veranstaltungen

Antonia fragt nach Vorschlägen für kommende Veranstaltungen. Leif wirft ein, dass es mal die Idee eines Quizabends gab. Niklas antwortet, dass er die Veranstaltung aus dem Boden stampfen kann, da er diese Veranstaltung gerne hätte. Antonia bietet ihre Hilfe an.

Niklas, Antonia: Quizabend planen

1.5 KOMA

Joni berichtet, dass am Wochenende wieder eine online KOMA war. Weiter sei im August eine KOMA in Bonn geplant, danach sehe es aber schwierig aus, daher kam die Idee auf, dass ja bereits in Jena eine KOMA geplant war, welche nicht stattgefunden hat, die KOMA deshalb im SoSe 2022 in Jena stattfinden zu lassen. Für die Orga hat er bereits Paul und Jill (sie haben gerade erst eine Koala organisiert), Jan (da er von Technischen Dingen viel Ahnung mitbringt), Helen (da in der Fachschaft gut vernetzt), sowie Uschi (da er wie er selbst ja bereits einmal angefangen hatte eine KOMA zu organisieren) angefragt hat. Aktuell sei noch das größte Problem, dass noch ungefähr 8000€ für die KOMA fehlen würden, deshalb möchten sie zeitnah mit der Organisation beginnen. Weiter haben Dresden und Bochum bereits Unterstützung bei der Organisation signalisiert. Als Termin wird Himmelfahrt 2022 anvisiert. Joni fragt, ob der FSR das so unterstützen möchte. Antonia fragt, ob es irgendwelche Einwände dazu gibt. Es sind keine zu erkennen.

1.6 StET-Dokumentation

Helen erinnert alle Leute, die eine Veranstaltung in der letzten StET gemacht haben eine Doku zu schreiben, damit das vernünftig organisiert ist.

1.7 T-Shirts

Helen berichtet, dass sie ein Angebot von Engelbert-Strauß für T-Shirts in der Fachschafts-Petrol-Farbe mit dem FMI-Logo für Frauen und Herren T-Shirts eingeholt hat. Die Kosten würden sich auf ca. 15 Euro pro T-Shirt belaufen. Die Kosten sollen von den FSREN getragen werden. Niklas wirft ein, dass es doch schon mal Fakultäts-T-Shirts gab, man könnte also bei der Fakultät nachfragen, ob sie die T-Shirts unterstützen würden, da es ja jetzt doch Fakultäts-T-Shirts werden sollen.

1.8 Helfen

Helen berichtet, dass Mails von Studis, die Hilfe bei uns gesucht haben in der Vergangenheit oftmals ziemlich lange im Postfach lagen, bevor sie beantwortet wurden. Helen würde es gerne hinbekommen, dass diese schneller beantwortet werden, aber es sei irgendwie unklar, ob die Mails schon beantwortet seien, bzw. wer antwortet und vor allem, wie man schnelle Antworten hinbekomme. Sie schlägt dazu vor, dass man vllt. in eine Gruppe zu dem Thema schreiben könnte, wenn eine Mail ankommt und vermerken könnte, wenn sich jemand darum kümmert. Joni berichtet vom KOMA e.V., dort sei es so, dass es eine extra Liste mit Leuten gebe, die prinzipiell auf Fragen antworten können und beim Antworten auf eine Mail, wird diese Liste in CC gesetzt und dann wüsste jeder, dass auf die Mail bereits geantwortet wurde. Helen führt aus, dass sie vor allem auch nicht Micha vorgreifen wolle und man einfach die Telegram-Gruppe nutzen könnte. Joni merkt an, dass Telegram nicht so vertrauenswürdig sei und ihm egal wäre, wer genau antwortet. Helen schlägt vor, dass man einfach auf Mails antworten könnte und das dann einfach kurz Micha mitteilt, wenn das für ihn in Ordnung sei. Antonia fragt, was jetzt das beste sei. Joni antwortet darauf, dass es keine beste Lösung gebe, vielmehr solle die Lösung zum aktuellen FSR passen, damit immer die richtigen Leute möglichst schnell antworten. Leif schlägt vor, dass einfach der erste, der die Mail sieht eine Info in die Telegram-Gruppe schreibt und wenn darauf geantwortet wird, der FSR-Mathe in CC gesetzt wird, damit Micha sieht, dass geantwortet wurde. Antonia merkt an, dass man am besten dazu schreiben sollte, worum es in der Mail geht. Micha nimmt nun an der Sitzung teil und erklärt kurz sein Mail-System, wonach blau

markierte Mails über den Verteiler geschickt werden, weiße Mails halbwegs relevant sind und die roten die wichtigen Mails seien.

1.9 GNOMI

Niklas berichtet, dass ihm beim betrachten der neuen FMI-Website aufgefallen ist, dass unter Studium->Studienstart (also so etwa der ersten oder zweiten Seite die man sich vllt. anschaut, wenn man überlegt in Jena an der FMI zu studieren) ziemlich präsent unter „Wie gestalte ich meine Freizeit in Jena?“ direkt als erster Punkt GNOMI verlinkt ist. Weiter sei dort das Emmbi-Programm und die FSRe nur im Text relativ unpräzise verlinkt, worüber man auch mal nachdenken könne, aber darum soll es jetzt nicht gehen. Es gibt aus seiner Sicht nun zwei Probleme, zum einen sei dort (genau wie beim Mentorinnenprogramm) noch keine Seite verlinkt, also müsste eine entsprechende Seite angelegt werden. Zum anderen (und das sei das größere Problem), sei GNOMI aktuell leider ziemlich eingeschlafen und dann sollte so prominent nichts verlinkt sein, das gar nicht stattfindet. Er sehe nun zwei Möglichkeiten, entweder wir lassen die Verlinkung dort entfernen, oder (was er persönlich bevorzuge) wir müssten GNOMI wieder reaktivieren. Marie führt an, dass es nun doch noch Gelder für Emmbi gäbe und es somit auch in diesem Semester weiter laufen wird, weiter schlägt sie vor, mit den anderen Mentorinnen zu sprechen, ob und wie man GNOMI wieder aktivieren könnte. Antonia stellt die Frage in den Raum, ob man es überhaupt so „groß“ bewerben müsse. Helen entgegnet, dass die Frauenquote bei uns in Mathe zwar nicht so das Problem sei, aber das in z.B. Informatik ein deutlich größeres Problem darstellt und es wird viel Geld dafür ausgegeben, dann könne man schon herzeigen, was in die Richtung macht. Joni schlägt vor, dass man bei der Fakultät mal nach einer Stelle für Frauenförderung fragen könnte, die dann sowohl Emmbi als auch GNOMI organisieren könnte. Marie begrüßt die Idee und betont nochmal, dass sich die Mentorinnen bislang ausschließlich um Emmbi gekümmert haben. Joni präzisiert seine Idee nochmal, dass es gut wäre, wenn es eine Person organisieren würde, da es dann eine zentrale Stelle gäbe, die dafür verantwortlich ist. Man müsse nur schauen, ob die Fakultät die Idee mit trage. Antonia fragt, ob wir die Idee in den Fakultätsrat tragen wollen. Joni entgegnet, dass er es besser fände, die Gleichstellungsbeauftragten an unserer Fakultät anzusprechen (King, Hufsky, Dittrich, Oertel-Jäger) oder sich an das Gleichstellungsbüro der Uni zu wenden. Die Idee wird allgemein für gut befunden. Marie regt zusätzlich noch an, dass wenn man eine Stelle schafft diese nicht nur für Veranstaltungen zuständig sein könnte, sondern auch als Ansprechpartner von Frauen bei Problemen jeglicher Art sein könnte. Joni wirft noch für die Antragsstellung der Stelle in den Raum, dass man darauf verweisen könnte, dass Emmbi ja schon gut sei, es danach aber leider nicht weiter gehe. Antonia, Marie und Joni erklären sich bereit ein Konzept zu erarbeiten.

Antonia, Marie, Joni: GNOMI/Emmbi-Orga-Stelle-Konzept erarbeiten

1.10 Sonstiges

- Joni berichtet, dass letztes Wochenende online KOMA war und zwei Resolutionen verabschiedet wurden, welche auch für uns interessant wären und Besprochen werden sollten und fragt, ob Interesse daran besteht. Antonia fragt, um welche Themen es dort geht. Joni führt aus, dass es zum einen um einen Tarifvertrag für Studierende geht, um Dinge wie Arbeitsschutz und angemessene Bezahlung sicher zu stellen. Zum anderen sind Bundesmittel für Tutorienstellen ausgelaufen und gerade in Sachsen sei dies ein großes Problem, da es oftmals zu wenige Tutoren gibt und man verhindern müsse, dass Übungsleiter mehr arbeiten, als das wofür sie bezahlt werden. Antonia fragt, wie jetzt weiter verfahren werden soll. Joni führt aus, dass er die Resolutionen

heute fertig macht und dann könne man sich überlegen, wie man das weitergibt.

- Antonia fragt, ob allen der Termin als wöchentliche Sitzung passt. Leif antwortet, dass ihm der Termin passe, aber man vielleicht auch diejenigen fragen solle, die heute nicht anwesend sein konnten. Antonia entgegnet, dass ja alle gewählten Mitglieder Zeit hätten und anwesend wären. Wir behalten Freitags 16:15 Uhr als wöchentlichen Sitzungstermin bei.

Die nächste Sitzung findet nächsten Freitag um 16:15 Uhr wieder online statt.

Niklas Menge
Protokollführung

Antonia Runge
Sitzungsleitung